

170 Einwände gegen Kohlekraftwerk

Bezirksregierung bucht Saal für Erörterungstermin für mehrere Tage

Lünen ■ Rund 170 Einwände gegen das geplante Kohlekraftwerk sind im Rahmen des Offenlegungsverfahrens bei der Bezirksregierung Arnsberg eingegangen. „Die allermeisten natürlich aus Lünen“, erklärte Christoph Söbbeler, Sprecher der Regierungsbehörde. „Wir werden die Einwände jetzt sortieren

und in Themenblöcke zusammenfassen“, so Söbbeler weiter. Am 28. August werden die Einwände in einer öffentlichen Veranstaltung erörtert.

Unter der Moderation der Bezirksregierung können die Skeptiker ihre Bedenken noch einmal vortragen und Vertreter der Trianel antwor-

ten auf diese Aussagen. „Alles wird genauestens protokolliert“, betont Söbbeler. Denn auf Grundlage der Ergebnisse des Erörterungstermins werde dann von den Fachleuten der Behörde über den Genehmigungsantrag der Trianel entschieden. Die öffentliche Erörterung Ende August kann sich durchaus

über mehreren Tage erstrecken. „Diskussion zwischen Einwendern und dem Antragsteller sind möglich“, so Söbbeler.

„Aber wir werden den Veranstaltungsort großzügig buchen“, verspricht der Regierungssprecher. ■ hi-

› **2. Lokalseite: Selm sagt „Nein“ zum Kraftwerk.**